

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht/Zürich, 1938-04-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Klaus Mann

Küsnacht / Zürich
Schiedhalden-Strasse 33

den 18.IV.38.

Lieber und verehrter Stefan Zweig -

meinen herzlichsten Dank für Ihre Sendung; die Prosa-Seite ist schön, und genau das, was ich brauche; das Bild sehr lebendig - und Ihr Brief, wie immer, eine Freude. Ja: ich habe unbedingt vor, nach London zu kommen, ehe ich wieder nach den Staaten reise - sei es, auf der ^{bin} Fahrt dorthin, oder vorher, als eigener "trip". Ich ^{bin} ungeheuer neugierig, was Sie mir dann zu erzählen haben werden: die Andeutungen, die Sie über Pläne machen, die "unsere gemeinsame literarische Existenz" betreffen, klingen aufregend und vielversprechend... Nun wüsste ich noch gerne, wie lange Sie etwa in London zu bleiben denken; ich meine: wie lange in den Sommer hinein. Davon will ich meine Pläne etwas abhängig machen. Gollencz wollte mir übrigens vielleicht eine Art von lecture in London arrangieren, wenn mein "Tschaikowsky" dort erscheint: vielleicht für den PEN-Club. Ich muss abwarten, wie sich das alles entwickelt. Jedenfalls wüsste ich gerne Bescheid, wie lange ich mit Ihrer Anwesenheit in London rechnen kann...

Stets

Ihr getreuer:

Klaus
Mann